



mensch!alltag

• Fernsehen > Mensch Alltag

Mensch Alltag

Über uns

Archiv

E-Mail

suchen

Sendung am 31.01.2004

Der Berg rutscht

Lebensgefahr an Rhein und Mosel

Ein Film von Lutz Näkel und Andrea Hale



Mehr als 200.000 Menschen in den Flusstälern von Rheinland-Pfalz sind von Erdbeben und Felsstürzen potentiell betroffen. Viele ahnen nichts von der Gefahr, in der sie sich befinden. Noch immer werden Häuser an Berghängen gebaut, die akut gefährdet sind - zum Teil wieder besseres Wissen der Kommunen.

Die Geologen Johannes Feuerbach und Edmund Krauter beschäftigen sich seit Jahrzehnten mit dieser unterschätzten Gefahr. Sie haben in Mainz die Firma "Geo-International" gegründet. Ihr Ziel: Das Risiko von Erdbeben soll eingedämmt werden. Schon vor zwanzig Jahren haben sie begonnen, eine "Hangstabilitätskarte" zu erstellen, auf der gefährdete Gebiete klar zu erkennen sind. Für Rheinhessen ist dies gelungen, aber für eine flächendeckende Absicherung fehlt dem Land das Geld.



Besonders gefährdete Gebiete werden aber schon intensiv kontrolliert: Da, wo Erdbeben und Felsstürze erwartet werden, setzen Feuerbach und Krauter auf moderne Überwachungstechnik, Sensoren, die kleinste Erdbewegungen registrieren und beim Überschreiten eines Grenzwertes die Gefahr per Handysignal ankündigen. Dann heißt es für die Leute von Geo-

International ausrücken. Bei Wind und Wetter, bei Tag oder Nacht. Die Einsätze sind nicht ungefährlich: Letzten Herbst musste Krauter eine Felswand bei Traben-Trarbach überprüfen, als das Unglück geschah: Trotz bergsteigerischer Erfahrung stürzte er ab, brach sich drei Halswirbel. Wie durch ein Wunder hat er überlebt.

Samstag,
21.50 Uhr

Wiederholung:
Montag, 11.30 Uhr

Vorschau

Schwofen, Schmusen, Schmachten

In den Tanzcafés der Kurbäder, Sendung am 07.02.2004. [+]

Sendungsmitschnitt

Mensch Alltag auf Video?

Über den SWR Media-Service können Sie einen kostenpflichtigen Mitschnitt einer "Mensch Alltag"-Sendung als VHS-Kassette bestellen. Für weitere Informationen klicken Sie hier [+]

SEITE WEITEREMPFEHLEN